№. 89. 1856.

Görlitzer Nachrichten.

Erscheinen wöchentlich 3 mal: Dinstag, Donnerstag und Sonnabend.

Insertions-Gebühren für den Raum einer Petitzeile 6 Pf.

Beilage zur Lausitzer Zeitung № 89.

Dinstag, den 29. Juli 1856.

Publikationsblatt.

[1054] **Diebstahls-Anzeige.**

Als gestohlen ist angezeigt: ein Stück schwarzes Tuch (sogen. Satin) von circa 27 Ellen, in halbfertigem Zustande, kenntlich besonders an der mitten über das ganze Stück gehenden Leiste. — Dem Entdecker ist eine Belohnung von 5 Thlr. gewährt.

Görlitz, 26. Juli 1856. Die Polizei-Verwaltung.

[1055] **Diebstahls-Anzeige.**

Als gestohlen ist angezeigt: ein leinenes Betttuch, vier Ellen lang, roth gezeichnet C. W. B. in latein. Schrift.

Görlitz, 26. Juli 1856. Die Polizei-Verwaltung.

[1056] **Diebstahls-Anzeige.**

Als gestohlen ist angezeigt: 1) eine eingehäusige silberne Taschenuhr mit deutschen Ziffern und gelben Zeigern, nebst der daran befestigten langen silbernen Uhrkette mit einem verschiebbaren herzförmigen Plättchen, auf dessen vorderer Seite die Buchstaben J. G. E., auf der hinteren Seite die Jahreszahl 1849 gravirt sind; 2) ein Portemonnaie aus schwarzem glatten Leder mit Stahlbügel, mit einer Baarschaft von ca. 2½ Sgr.; 3) eine roth und grün gehäkelte Börse mit stählernen Ringen und Bommeln, worin eine Baarschaft von c. 1 Thlr. in verschiedenem Courant; 4) ein Portemonnaie aus dunklem gepreßten Leder mit c. 8 Sgr. baarem Gelde; 5) eine roth und blauwollene gehäkelte Börse mit Ringen, worin c. 1½ Thlr. in verschiedenem Courant; 6) eine blau und grünwollene gehäkelte Börse mit Ringen, worin ebenfalls c. 1½ Thlr. baares Geld in verschiedenen Münzsorten; 7) 12 Thlr. baares Geld, bestehend in 6 preußischen Einthalerstücken, worunter 2 von altem Gepräge, übrigens in verschiedenen Münzsorten; 8) 3 Thlr. baares Geld, worunter ein alterthümliches Viertel-Kronenthalerstück.

Görlitz, 26. Juli 1856. Die Polizei-Verwaltung.

[1060] Es sollen die Tischler-, Schlosser-, Glaser-, Anstreicher- und Klempner-Arbeiten zum Bau des Blockhauses auf den Obermühlbergen unter Vorbehalt der Genehmigung und der Auswahl im Wege der Submission verdungen werden.

Cautionsfähige Unternehmer werden deshalb aufgefordert, von den auf dem Rathhause ausliegenden Bedingungen und den bei dem Tischlermeister Alert, Demianiplatz No. 22, befindlichen Probe-Arbeiten Einsicht zu nehmen und ihre Offerten mit der Aufschrift versehen:

„Submission auf die Tischler-, resp. Schlosser-, Glaser-, Anstreicher- und Klempner-Arbeiten zum Blockhause"

versiegelt bis zum 4. August d. J. einzureichen.

Görlitz, den 28. Juli 1856. Der Magistrat.

[1061] Im Interesse aller Derjenigen, welche innerhalb unsers Verwaltungsbezirks Staats-, Communal- und sonstige der executivischen Einziehung unterliegende Abgaben an unsere Stadthauptkasse zu entrichten haben, bringen wir nachstehende Uebersicht der verschiedenen Fälligkeitstermine mit der Aufforderung wiederholt zur öffentlichen Kenntniß, sich durch pünktliche Innehaltung dieser Fristen vor den Weiterungen und erheblichen Kosten zu schützen, welche mit der nach der Verordnung vom 30. Juli 1853 uns im Falle der Säumigkeit ohne weitere vorgängige Erinnerung obliegenden executivischen Einziehung in Gemäßheit der, der gedachten Verordnung beigefügten Gebührentaxe verbunden sind.

Görlitz, den 22. Juli 1856. Der Magistrat.

Uebersicht
der jährlichen Abgaben- &c. - Fälligkeitstermine bei der Stadthauptkasse.

Lfd. №	Nähere Bezeichnung der Gefälle.	Fälligkeitstermine.
1	Gewerbesteuer, Klassensteuer, Bankablösungsbeiträge	Allmonatlich: vom 2. bis 8.
2	Hausmannsgeschoß-Servis	Alljährlich: pro I. Semester vom 2. bis 31. Jan. = II. = = 1. = 31. Juli.
3	Vereinigte Grundabgaben	Alljährlich: pro I. Semester vom 1. bis 28. Febr. = II. = = 1. = 31. Aug.
4	Fachsteuer, ingleichen Portions- und Rations-Steuer vom Lande	Alljährlich: pro I. Quartal vom 2. bis 31. Jan. = II. = = 1. = 30. April = III. = = 1. = 31. Juli = IV. = = 1. = 31. Oct.
5	Hundesteuer	Alljährlich: pro I. Semester vom 1. bis 31. Mai = II. = = 1. = 30. Nov.
6	Im Auftrage der Rentenbank zu erhebende Renten	Alljährlich: pro I. Quartal vom 1. bis 8. Febr. = II. = = 1. = 8. Mai = III. = = 1. = 8. Aug. = IV. = = 1. = 8. Nov.
7	Confirmations-Gebühren	Alljährlich: vom 1. bis 30. April.
8	Provinzial-Städte-Feuer-Societäts-Kassen-Beiträge	Alljährlich: pro I. Semester vom 2. bis 8. Jan. = II. = = 1. = 8. Juli.
9	Schulgelder bei der höhern Bürgerschule und dem Gymnasium	Alljährlich: pro I. Quartal am 2. Januar = II. = = 1. April = III. = = 1. Juli = IV. = = 1. October.
10	Schulgelder bei der Volksschule	Allwöchentlich:

[1057] Der Rindeabfall von den angefahrenen Klafterhölzern auf dem städtischen Holzhofe zu Hennersdorf, welcher in einzelnen Haufen aufgestellt ist, soll künftigen Sonnabend, als den 2. August c., Vormittags 10 Uhr, an Ort und Stelle meistbietend gegen baare Zahlung in preußischem Courant verkauft werden.

Görlitz, den 28. Juli 1856.

Die städtische Forst-Deputation.

[1044] Daß von heute ab auf dem Hennersdorfer Holzhofe einige Siebenzig Klaftern birkenes Rollholz zum Preise von 3 Thlr. 10 Sgr. à Klafter an städtische Einwohner der Stadt zum freien Verkauf gestellt sind, wird hierdurch bekannt gemacht. Görlitz, den 23. Juli 1856.

Die städtische Forst-Deputation.

[1062] Zur anderweiten meistbietenden Verpachtung der am sog. Mittelziegelteich bei der Stadtziegelei liegenden, sub No. 15 chartirten Kämmereigrundstücke von 7 Morgen 126 Qu.-Ruthen Acker und Wiese und 1 Morgen 42 Qu.-R. Acker, auf sechs Jahre, vom 1. October d. J. ab, steht am 15. August c., Vormittags und zwar von 11 Uhr ab, auf hiesigem Rathhause Termin an, zu welchem mit dem Bemerken eingeladen wird, daß die Eröffnung der Bedingungen in demselben erfolgen wird.

Görlitz, den 21. Juli 1856.

Die städtische Oekonomie-Deputation.

[952] Die öffentlichen Parkconcerte werden im Monat Juli, wenn es die Witterung gestattet, jeden Mittwoch in den Abendstunden von 6 bis 8 Uhr abgehalten werden.

Görlitz, den 29. Juni 1856.

Die Verschönerungs-Deputation.

[581] **Oeffentliche Vorladung.**

Ueber das Vermögen des von Görlitz entwichenen Kaufmanns Jonas Breslauer ist am 28. August 1855 der Concurs-Prozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung der Ansprüche an die Concursmasse steht am 2. September 1856, Vormittags um 10 Uhr, vor dem Herrn Kreisrichter v. Gliszczynski im Partheienzimmer des hiesigen Gerichts an. Die unbekannten Gläubiger, so wie der Gemeinschuldner, werden hierzu vorgeladen. Derjenige Gläubiger, welcher sich in diesem Termine nicht meldet, wird mit seinen Ansprüchen an die Masse ausgeschlossen, und ihm deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. Görlitz, den 12. April 1856.

Königliches Kreisgericht. I. Abtheilung.

Konkurs-Eröffnung.

Königliches Kreisgericht zu Görlitz, I. Abtheilung, den 26. Juli 1856, Mittags 12 Uhr.

[1059] Ueber das Vermögen des Handschuhmacher Theodor Constantin Kupsch zu Görlitz ist der gemeine Konkurs im abgekürzten Verfahren eröffnet worden. Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Justizrath Herrmann bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem auf den 8. August 1856, Vormittags 11 Uhr, in unserem Gerichtslokal vor dem Kommissar Gerichtsassessor Schmidt anberaumten Termin die Erklärungen über ihre Vorschläge zur Bestellung des definitiven Verwalters abzugeben. Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche an ihn etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an denselben zu verabfolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände bis zum 20. August c. einschließlich dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte ebendahin zur Konkursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu machen.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

[1004] **Zu soliden Unternehmungen der Kohlen- und Eisen-Bergbau- und Hütten-Industrie am Rhein und in Westphalen werden fortwährend Aktienzeichnungen bei uns entgegengenommen, worauf wir die Herren Kapitalisten ergebenst aufmerksam zu machen uns erlauben.**

R. Scheibler & Comp. in Görlitz.
Obermarkt No. 1.

[1035] **Bekanntmachung.**

Bei den enorm hohen und immer noch sehr steigenden Preisen des Leders findet sich unterzeichnete Innung veranlaßt, dem geehrten Publikum hiesiger Stadt und Umgegend bekannt zu machen, daß sie nicht mehr im Stande ist, die gefertigten Schuhmacher-Waaren für den bisherigen Preis zu liefern und zu verkaufen, indem jedes Paar Schuhe vier bis fünf, und jedes Paar Stiefel acht bis zehn Silbergroschen höher zu stehen kommen. Görlitz, den 22. Juli 1856.

Die Schuhmacher-Innung.

C. G. E. Mebes'
Restauration
befindet sich von heut ab
Steinstraße No. 12 parterre.

Waldwoll-Präparate!

Als: Waldwoll-Extract à Pfund 20 Sgr.,
Aetherisches Waldwoll-Oel in Fläschchen à 10 Sgr.,
Waldwoll-Seife à Stück 3 Sgr.
hat von dem Lieberoser Armen-Hülfsverein in Commission erhalten und bittet um geneigte Abnahme.

Wilhelm Mitscher.
[971] Obermarkt Nr. 31.

Zink- und Eisenbleche

aus den Königl. Hütten-Werken bei Rybnik empfiehlt zu Hütten-Preisen die Eisen-Niederlage des [999]
A. Siewczynski in Rybnik Ob.-Schles.

[1053] Eine **Raps-Drill-Maschine** ist zu verkaufen bei Anton Werth, Fischmarkt.

[1063] **Rauhkardenpflanzen,** die aus reifem, französischem Saamen gezogen sind, werden an Diejenigen, welche Versuche mit dem Anbau der Rauh-Karden machen wollen, von jetzt ab in dem **Ernst Geißler**'schen Garten an der Promenade unentgeltlich abgegeben.

G. Schirach, Firmamaler und Lackirer,
Langestraße 7, empfiehlt sich zu geneigten Aufträgen.

[1032] Nach meiner Rückkehr aus Sebastopol habe ich mich in Friedersdorf an der Landeskrone niedergelassen.

A. Markuse, Wundarzt 1. Klasse.

[1058] Die gegenwärtige theure Zeit kann Einem nicht leicht fühlbarer gemacht werden, als in Hennersdorf. In einer dortigen Restauration nämlich kosten so viel Brod und Butter, als ein sehr bescheidener Appetit zu 3 Stück gesottener Eier verlangt, nach der von der Wirthin rectificirten Taxe 2 Sgr., da die Schleußerin gar 2 Sgr. 6 Pf. gefordert und erhalten hatte, obgleich der reelle Werth des Gelieferten nicht höher veranschlagt werden kann, als für Brod 3 und für Butter 6 Pfge. r.

Reisegelegenheiten.

Niederschles.-Märkische Eisenbahn. Von Görlitz nach Breslau: Früh $4\frac{3}{4}$ U. (in Breslau $9\frac{3}{4}$ U. Morg.), Nachm. $2\frac{1}{4}$ U. (in Breslau $7\frac{1}{4}$ U. Abends), und Nachts $1\frac{3}{4}$ U. [Schnellzug] (in Breslau früh $5\frac{1}{2}$ U.) Von Breslau: Ankunft in Görlitz: Morgens $11\frac{1}{2}$ U., Abends $10\frac{1}{4}$ U. und Nachts $1\frac{1}{2}$ U. [Schnellzug].

Von Görlitz nach Berlin: Früh $9\frac{3}{4}$ U. (Ankunft in Berlin $4\frac{1}{2}$ U. Nachm.), Abends $8\frac{1}{2}$ U. (übernachtet in Sorau, Ankunft in Berlin früh $9\frac{1}{2}$ U.), Abends $11\frac{1}{2}$ U. [Schnellzug] (Ankunft in Berlin früh $5\frac{1}{2}$ U.) Von Berlin: Ankunft in Görlitz: Morgens $3\frac{3}{4}$ U. [Schnellzug], Morgens $6\frac{1}{2}$ U. und Nachmittags 4 U.

Sächsisch-Schlesische Eisenbahn. Nach Dresden: Früh 6 Uhr (Ankunft in Dresden 9 U. 16 M.), Vormitt. $11\frac{1}{2}$ U. (Ankunft in Dresden 2 U. 20 M. Nachmitt.), Nachmitt. $2\frac{1}{4}$ U. (Ankunft in Dresden 5 U. 31 M. Nachm.), Nachmitt. $5\frac{3}{4}$ U. (Ankunft in Dresden 8 U. 51 M.), Nachts $1\frac{1}{2}$ U. (Ankunft in Dresden 4 U. früh). von Dresden Ankunft in Görlitz: Früh 9 U. 19 M., Mittags 1 U. 6 M., Nachm. 6 U. 34 M., Abends 9 U. 54 M., Nachts 1 U. 18 M.

Von Löbau nach Zittau: Früh 8 U. 45 M., Mittags 1 U., Abends 9 U. 25 M. Von Zittau nach Löbau: früh 5 U. 45 M. Vormittags 11 U., Nachmittags 4 U. 30 M.

Druck und Verlag von G. Heinze u. Comp. in Görlitz.